

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

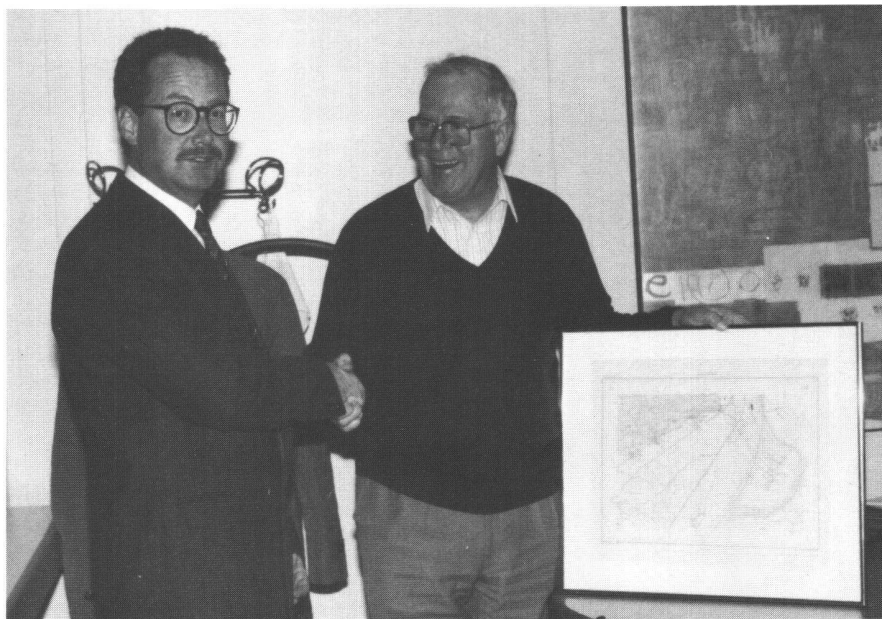
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Südosten bis knapp gegen Norden. Neben der dominierenden Sicht auf den Kettenjura und die davor liegenden Hochebenen des Tafeljuras sind auch Teile der Urner, Engelberger und Berner Alpen sowie der Vogesen und des Schwarzwaldes sichtbar. Die Landschaftsdarstellung beruht auf einer einfachen Strichzeichnung, welche zwar auf einen Reliefton verzichtet, wegen der geschickt abgestuften Strichstärken aber dennoch eine ansprechende Tiefenwirkung zu erzielen vermag.

Im Werkbericht schildert der Autor die Entstehungsgeschichte seiner Arbeit. Daneben beschreibt er aber auch Grundsätzliches zur Erstellung von Panoramen. So zeigt er, wie mit einer einfachen Methode eine zuverlässige Punktbestimmung und -kontrolle durchgeführt werden kann.

Das vorliegende Werk vermag vielleicht andere Vermesser dazu anregen, sich selbst an eine solche Arbeit zu wagen und sich so vermehrt mit diesem traditionsreichen Teilbereich unseres Berufes auseinanderzusetzen.

Walter Lütolf



Für die wertvolle Arbeit, die Kaspar Vetsch in der Aus- und Weiterbildung unseres Berufsstandes geleistet hat, bedankt sich H.R. Göldi im Namen des VSVT-Zentralvorstandes.

Persönliches Personalien

Kaspar Vetsch trat in den Ruhestand

Auf Ende des Schuljahres 1987/88 tritt Kaspar Vetsch nach über zehneinhalbjähriger Tätigkeit als Vorsteher der Abteilung Planung und Rohbau an der Gewerbeschule Zürich in den Ruhestand.

Seine Jugend verbrachte er im sanktgallischen Grabs, wo er auch die Schulen besuchte. Nach einer Lehre als Vermessungstechniker absolvierte er von 1946 bis 1949 das kantonale Technikum Burgdorf und erwarb das Diplom als Tiefbautechniker. Zwischen 1949 und 1953 arbeitete er bei «Royal Dutch Shell» in der geophysikalischen Abteilung. Seine Tätigkeit führte ihn nach Nigeria und Niederländisch-Neuguinea, wo er sich mit Schwerkraftmessungen befasste. 1953 kehrte er zurück in die Schweiz, um am Institut für Geophysik der ETH Zürich im Rahmen eines Nationalfondsprogrammes Schwerkraftmessungen im schweizerischen Mittelland durchzuführen. Nach weiteren beruflichen Engagements als Ingenieur beim Tiefbauamt des Kantons Zürich (1955–1958) und im Ingenieurbüro Riner und Süss in Aarau (1958–1960), wo sich sein Aufgabengebiet auf den Bau von Strassen, Kanalisationen und Abwasserreinigungsanlagen erstreckte, wurde er 1960 zum Hauptlehrer an die damalige Baugewerbliche Abteilung gewählt.

Der damals 35jährige Tiefbautechniker wirkte mit seinen vielseitigen beruflichen Fähigkeiten und Erfahrungen und seiner Freude am Umgang mit jungen Berufsleuten

von Anfang an mit grossem Erfolg als Fachlehrer für Vermessungszeichner- und Tiefbauzeichnerlehrlinge. Seit 1963 ist er Mitglied der Fachkommission der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge, wo er sich hartnäckig und erfolgreich für die Beibehaltung dieser Kurse an unserer Schule engagierte und bei der Erarbeitung des neuen Ausbildungsreglementes massgeblich mitwirkte. Als ausgezeichnete Skifahrer und beliebter Lagerleiter stellte er seine wertvollen Dienste und Erfahrungen auf diesem Gebiet der Schulleitung während Jahren zur Verfügung. 1973 wählte ihn die Lehrerschaft zum Präsidenten der neu gruppierten Abteilung Planung und Rohbau.

1977 wurde Kaspar Vetsch die Leitung dieser Abteilung übertragen. Er verstand es vorzüglich, seine Lehrerschaft nach den langen Wanderjahren, während deren unsere Schule in unzähligen Provisorien – manchmal über das ganze Gebiet der Stadt verteilt – untergebracht war, im neuen Schulhaus an der Lagerstrasse, an dessen Planung er mit-

wirkte, wieder zu einem gut funktionierenden Team zusammenzuführen. In die Zeit seines Wirkens als Vorsteher fielen diverse Revisionen von Ausbildungsreglementen, so etwa bei den Maurer- und Hochbauzeichnerlehrlingen. Neben der Beschäftigung mit dem Pflichtunterricht setzte sich Kaspar Vetsch aber auch stets für den Ausbau der Freifächer und der beruflichen Weiterbildung für Erwachsene ein. In diesem Zusammenhang wären etwa die neuen Kurse zur Vorbereitung auf die eidgenössische Fachausweisung für Vermessungstechniker zu erwähnen, die er an unserer Schule einführte.

Kaspar Vetsch hat – auch während seiner Zeit als Vorsteher – am liebsten selbst unterrichtet. Sein Hauptinteresse galt stets dem Schüler. Er leitete seine Abteilung behutsam, mit Umsicht und ohne grosse Worte. Er hinterlässt eine intakte, mit modernen Lehrmitteln gut ausgerüstete, leistungsfähige Schule. Wir danken ihm für sein Wirken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

A. Keller

Zu verkaufen

**1 Plan VARIOGRAPH (revidiert)
mit Entwicklungsgerät
AGFA-COPYPROOF CP38**

Verkaufspreis: Fr. 500.—, netto

**Bauamt Horgen
Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen
Telefon 01/728 43 11**